

Kirche in 1Live | 23.02.2022 floatend Uhr | Beate Raguse-Dörr

Spülmaschineninspiration

Mist.Mist.Mist. Morgen feiern meine Großeltern Hochzeitstag. Und ich soll eine kleine Rede halten.

"Du kannst das doch so gut." Haben mich bei meiner Eitelkeit gepackt. Aber okay. Oft kann ich auch ganz gut reden. Hab ne gute Idee, an der ich mich entlang hangel. Aber gerade jetzt fällt mir nichts ein. Jedenfalls nichts, was mir selbst gefällt. Je länger ich auf das Blatt gucke, desto leerer wird mein Kopf. Warum hab ich bloß ja gesagt?

Mach mir erst mal nen Kaffee. Und was ist das? Wieso läuft die Drecksspülmaschine nicht. Ich mach sie aus und wieder an. Guck rein. Na, Klasse, hat nicht abgepumpt. Okay. Sprüharm reinigen. Abdeckung. Sieb. Läuft nicht. Anleitung. Stecker ziehen. Hebeln Sie die den Verschluss mit einem Löffel auf.

Alles wieder raus. Hebeln. Nichts passiert. Nochmal. Nochmal. Okay, durchatmen. Aller guten Dinge sind schließlich...vier. Ich halte inne. Und grinse. "Aller guten Dinge sind vier. Vier Jahrzehnte, vier Kinder, Kleeblatt, Glück. " In Gedanken ist meine Rede für die Feier fast fertig. Der Spülmaschine sei Dank!

Oder besser... Gott sei Dank! Von dem haben wir schließlich unsere Kreativität, unsere Fähigkeit etwas zu schaffen. Mit seiner Schöpfung fing mal alles Leben an. So erzählt es die Bibel. Und wir - als Geschöpfe – können auch kreativ sein. Ich empfinde das als Geschenk. Auch weil ich immer wieder die Erfahrung mache; ich kann mich noch so sehr anstrengen und komm doch nicht weiter. Und wenn ich überhaupt nicht mehr daran denke, kommt mir plötzlich eine Idee – eben wie etwas Geschenktes.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider

